

USAMBARA BAHNPOST, Unterscheidungsmerkmale der Stempel a und b

Philipp Ruge,
Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der Sammler deutscher Kolonialpostwertzeichen

Seit ich vor über 40 Jahren als beginnender Kolonialsammler die Abbildung eines Zuges der Usambara-Bahn im *Schmidt-Werner* gesehen habe, hat mich diese kleine Eisenbahn fasziniert.

So mochte ich mich auch nicht von den Bahnpostabstempelungen der Usambara-Bahn trennen, als ich mich auf Kamerun spezialisierte. Nebenbei erwarb ich sogar weiterhin einen Beleg nach dem anderen, insgeheim mit dem Ziel, von jeder Station einen Beleg in meiner Sammlung zu haben. Davon bin ich noch weit entfernt, denn die meisten Briefumschläge oder Postkarten sind ohne Absenderangabe.



Abb.1: USAMBARA (DEUTSCH-OST-AFRIKA) BAHNPOST a ZUG 5 vom 1.11.13

Die Schaffnerbahnpost der Usambarabahn verfügte über zwei Bahnpost-Stempel mit dem Text USAMBARA (DEUTSCH-OSTAFRIKA) BAHNPOST und den Unterscheidungs-buchstaben „a“ und „b“.

Nicht immer sind diese Unterscheidungsbuchstaben so deutlich abgeschlagen wie auf den beiden abgebildeten Briefumschlägen (Abb.1 und 2). Manchmal sind sie auch gar nicht zu identifizieren, so dass sie dann eigentlich nicht den Anforderungen an einen sammelwürdigen Stempelabschlag genügen.

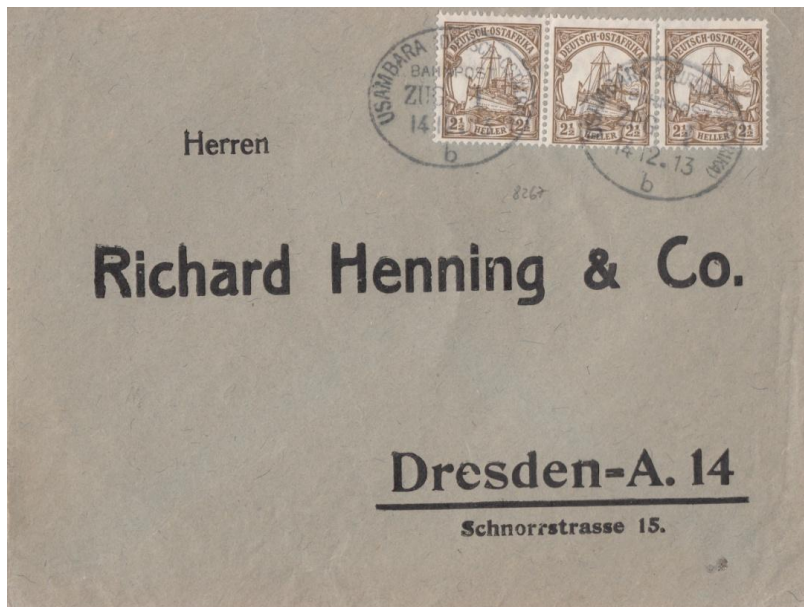


Abb.2: USAMBARA (DEUTSCH-OST-AFRIKA) BAHNPOST b ZUG 1 vom 14.12.13

Vor einiger Zeit fand ich eine nach Tanga adressierte Ganzsachenpostkarte mit dem Bahnpoststempel USAMBARA (DEUTSCH-OSTAFRIKA) BAHNPOST ZUG 2 1.4.10, bei dem der Unterscheidungsbuchstabe nicht erkennbar ist (Abb.3).

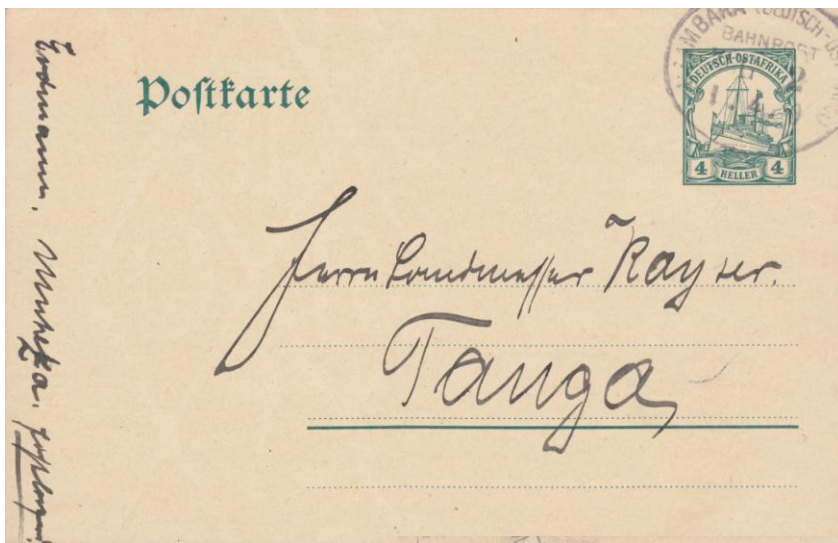
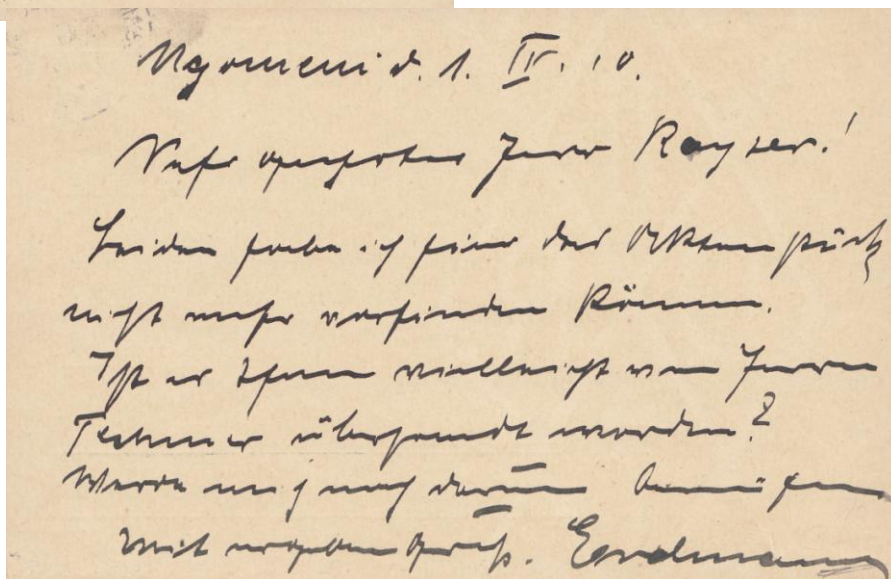


Abb.3: USAMBARA (DEUTSCH-OSTAFRIKA) BAHNPOST ZUG 2 vom 11.4.10 mit nicht erkennbarem Unterscheidungsbuchstaben. Für mich interessant wegen der Absenderangabe „Ngomeni d.1.IV.10“ und „Erdmann. Muheza. Postlagernd.“



Wegen der Absenderangaben „Ngomeni, d.1.IV.10“ und „Erdmann. Muheza. Postlagernd“ war sie trotz dieses Makels interessant für mich, weil sie dokumentiert, dass die Ansiedler zwar ihre Post bei der nächstgelegenen Postagentur empfangen, aber für den Postversand die Bahnpost an der bequemer gelegenen Bahnstation nutzten. Nach anfänglichem Zögern erwarb ich die Karte, denn es bestand ja immerhin die Möglichkeit, dass es außer den Unterscheidungsbuchstaben noch andere Unterscheidungsmerkmale gibt.

Ich erinnerte mich, dass man sich Ende der 1970er Jahre schon mal intensiv mit den Stempeln der Usambara-Bahn und der Mittelland-Bahn beschäftigt hatte. Eine Vielzahl von verschiedenen (Aushilfs-)Typen der Zugnummern sind damals festgestellt und seit der 12. Auflage des Stempelkatalogs (1979) gelistet und bewertet worden. Diese Katalogisierung ist dann mit der 16. Auflage (2003) wieder entfallen.

Bei der damaligen intensiven Beschäftigung mit den Bahnpoststempeln wären etwaige Unterschiede in den feststehenden Teilen der Stempel doch sicher entdeckt worden. In der mir zugänglichen Literatur konnte ich darüber jedoch nichts finden. Gab es keine weiteren Unterscheidungsmerkmale – oder hatte man sie damals übersehen?

Weil mir die Fragestellung nicht aus dem Kopf ging, verglich ich alle Abschläge in meiner Sammlung. Ich hatte keine großen Hoffnungen, tatsächlich irgendetwas Neues zu entdecken. Umso erstaunter war ich, dass ich tatsächlich deutliche Unterschiede zwischen den beiden Stempeln „a“ und „b“ feststellen konnte (Abb.4 und 5), die sogar eine Unterscheidung nach Augenschein und ohne Messmittel ermöglichen.



Abb.4: Vergrößerte Abschläge der Stempel „a“ und „b“. Die Stempelabschläge sind nach der Kopflinie des Wortes „BAHNPOST“ waagrecht ausgerichtet. Die senkrechten Linien markieren die größte Stempelbreite, den Anfang und das Ende des Wortes „BAHNPOST“. Die fünfte Linie, die bei beiden Stempelabschlägen zufällig das „H“ und die erste Klammer tangiert, bildet die Bezuglinie für den Vergleich. Deutlich erkennbar sind die Unterschiede zwischen beiden Stempeln.



Abb.5: Die gleichen Stempelabschläge übereinandergelegt, nach der Kopflinie des Wortes „BAHNPOST“ ausgerichtet und bei „BA...“ und „(D...“ deckungsgleich gemacht. Auch hier sind die Unterschiede deutlich erkennbar.

| | Stempel „a“ | Stempel „b“ |
|---|--|--|
| Stellung von „USAMBARA“ zu „(DEUTSCH...“ | kleiner Abstand zwischen „A“ und „(“ | großer Abstand zwischen „A“ und „(“ |
| Stellung des „R“ in „USAMBARA“ zum „B“ in „BAHNPOST“ | die senkrechte Linie des „B“ steht unter dem Fuß der senkrechten Linie des „R“ | die senkrechte Linie des „B“ steht zwischen den beiden Füßen des „R“ |
| Stellung des „Z“ von „ZUG“ zum „B“ in „BAHNPOST“ | das „Z“ steht mittig unter dem „B“ | das „Z“ steht mittig unter der senkrechten Linie des „B“ |

Abb.6: Mit den festgestellten Unterscheidungsmerkmalen lässt sich der Stempel auf der in Abbildung 3 gezeigten Ganzsachen-Postkarte eindeutig als Stempel „b“ identifizieren.